

**Osteuropa-Institut**

Freie Universität Berlin, Osteuropa-Institut  
 Garystr. 55, 14195 Berlin

Prof. Dr. Katharina Bluhm  
 Garystr. 55  
 14195 Berlin  
 Tel. +49 30 838 520 39  
 katharina.bluhm@fu-berlin.de

An die Mitglieder des Institutsrates  
 Des Osteuropa-Institutes

Anja Locascio  
 Sekretariat Raum 115 B  
 Tel. +49 30 838 58 578  
 anja.locascio@fu-berlin.de

[www.oei.fu-berlin.de](http://www.oei.fu-berlin.de)

Berlin, 10. Januar 2019

**Protokoll der 11. Ordentlichen Sitzung des Institutsrates des  
 Osteuropa-Instituts vom 22. Oktober 2018**

Beginn: 15.16 Uhr

Ende: 17.10 Uhr

Protokoll: Anja Locascio

Anwesende				
stimmberechtigt:		nicht stimmberechtigt:		Gäste:
Bluhm	Prof.	Krug	ABK-Vorsitz	
Segbers	Prof.	Rotter	SHK Studienberatung	
Grigoriadis	Prof.	Locascio	Frauenbeauftragte	
Pickhan	Prof.	Polugodina	MA-Koordination	
Witte	entschuldigt	Schulze	Referentin Studium Lehre	
Günther	WiMi	Gußmann	SHK Praktikumsbörse	
Glahn	WiMi			
Schiementz	entschuldigt			
Kowal	Stud.			

### **TOP 1 Beschluss über die Tagesordnung**

Der Institutsrat beschließt die Tagesordnung.

Abstimmung:

7-0-0

(Zustimmung-Ablehnung-Enthaltung)

### **TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 9.07.2018**

Der Institutsrat genehmigt das Protokoll vom 9.07.2018.

Abstimmung:

7-0-0

(Zustimmung-Ablehnung-Enthaltung)

### **TOP 3 Berichte und Anfragen**

Frau Bluhm berichtet vom Stand der AVL-Berufungskommission zur Nachfolge von Prof. Witte. Das zweite Gutachten liegt nun vor. Die nächste Sitzung der Kommission wird Mitte November stattfinden.

Weiterhin berichtet Frau Bluhm vom Erfolg des Verbundantrags mit einem Cluster des FB PolSoz unter Beteiligung von Frau Bluhm. Der neue Präsident der FU Ziegler wird in diesem WiSe in den IR kommen und über die Exzellenzinitiative zu berichten.

Am 1. November 2018 wird ein gemeinsames Treffen der Dekanin des OEI Frau Prof. Bluhm und der Verwaltungsleiterin des FB PolSoz Frau Güttner mit der Vize Präsidentin Frau Prof. Talcot-Blechinger stattfinden.

Frau Bluhm bittet um die Teilnahme am Doodle zur Terminfindung für das nächste Taskforce-Treffen.

Frau Pickhan berichtet von der großen Ausstellung „AUSGEWIESEN! Berlin, 28.10.1938 – Die Geschichte der ‚Polenaktion‘“ der Stiftung Neue Synagoge Berlin-Centrum Judaicum die von bis zu 30.000 Menschen besucht wurde. Am 29. Oktober wird zum 80. Jahrestag der sogenannten Polenaktion eine Gedenkveranstaltung gemeinsam mit Überlebenden stattfinden.

Am 6. Dezember wird am OEI eine Preisverleihung des polnischen Botschafters für die beste Dissertation und Masterarbeit im Bereich der Polenstudien durchgeführt.

Herr Rotter berichtet von der Teilnahme an der *Stuzubi* Mastermesse in Hamburg mit relativ wenig Teilnehmern und ca. 40 Gesprächen. Er schlägt vor, auf der im Frühjahr stattfindenden Messe der FU aufzutreten. Studierende äußern oft Schwierigkeiten, Informationen über

die Webseite zu finden. Daher soll ein Team aus Frau Schmidt, Herrn Rotter und Herrn Hohenberger ein Konzept zur Überarbeitung der Webseite erstellen. Dabei sollen Studierenden, die wegen ihres Bezugs zu Osteuropa am OEI interessiert sind und Studierenden aus den Fächern, denen Osteuropa nahegebracht werden soll, angesprochen werden. Die Doppelmaster-Programme brauchen einen eigenen Webauftritt, der OSA soll sichtbarer werden.

Die neu erstellten Werbeflyer für den MA OES und die Doppelmaster-Programme sollen ins Englische übersetzt werden. Für die Übersetzung und grafische Bearbeitung sollen Werkverträge vergeben werden.

Zur Verschickung der Flyer soll eine Liste aus universitären Einrichtungen erstellt werden, die interessante BA-Studiengänge anbieten. Frau Locascio wird diese Liste beginnen und zur Erweiterung an die Mitarbeiter\*innen schicken. Das Thema soll am 19.11. wieder im IR besprochen werden.

Bezüglich der Studierendenberatung berichtet Herr Rotter, dass die älteren Semester das Beratungsangebot bisher nicht angenommen haben. Vor Weihnachten soll eine Rundmail der Institutsleitung allen Studierenden grundlegende Informationen liefern und auf die Studierendenberatung hinweisen.

Herr Segbers berichtet von der Sitzung des Fachbereichsrats. Einstellungen von SHK in den Bereichen IT und Verwaltung werden gestoppt, da sich eine SHK an der HU die Einstufung in die E8 eingeklagt hat.

Frau Bluhm informiert über die temporäre Leistungseinschränkung seitens der Technischen Abteilung, weswegen eine Renovierung des HS A weiter aussteht.

#### **TOP 4 Vorstellung des neuen Studierendenjahrganges**

Frau Schulze präsentiert Informationen über die Zusammensetzung der neuen Studienkohorte. Das OEI hat derzeit eine Kapazität von 101 Studienplätzen. Für dieses Studienjahr wurden 121 Studierende zugelassen, aber 60 letztlich immatrikuliert. Davon kamen 16 von anderen Universitäten als der FU. 77 Prozent der Studierenden haben ihr Abitur in Deutschland gemacht.

In der nächsten IR-Sitzung soll das Thema Berufspraxistag auf die TO. Zuvor wird Herr Krug das Konzept dafür im Dekanat vorstellen.

#### **TOP 5 Lehrplanung**

Dieses Jahr gab es in der Lehrplanung viele kurzfristige Änderungen. Frau Polugodina schlägt vor, für mögliche Änderungen Fristen festzulegen, z.B. bis Ende der Vorlesungszeit (Mitte Februar). Im SoSe 2019 wird der Projektkurs von den Abteilungen Kultur und VWL angeboten. Jede Abteilung muss außerdem 2 Lehrveranstaltungen im Profilmodul anbieten.

#### **TOP 6 Start Projektkurs**

Am Projektkurs mit dem Titel „Hybridität in Osteuropa“ nehmen ca. 40 Studierende teil. Schwerpunkte in diesem Semester liegen auf der wissenschaftlich theoretischen Fundierung, Gruppenbildung, Projektskizze und Projektmanagement. Herr Günther betont, dass eine bessere inhaltliche Verbindung zur Grundlagenvorlesung nötig sei. Dafür sollen die Verantwortlichen für den PK und die Vorlesung schon am Ende dieses Semesters in der letzten IR-Sitzung festgelegt werden. Zusätzlich soll für ein vertiefendes Seminar, dessen Thema mit PK und Grundlagenvorlesung abgestimmt sein soll, ein Lehrauftrag vergeben werden. Vorschläge dafür werden bis zur nächsten Sitzung Vorschläge gesammelt.

#### **TOP 7 Sonstiges**

Herr Günther erinnert an seinen früheren Vorschlag ein gemeinsames, Disziplinen übergreifendes Forschungskolloquium durchzuführen, das Professor\*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen und Studierenden offenstehen soll. Mittels einer Rundmail soll festgestellt werden, wieviel Interesse daran besteht und danach ein Termin gesucht werden.

*gez. Prof. Dr. Katharina Bluhm*